

In einem verbindlich vorgeschalteten Planungsgespräch zwischen Schulleitung und/oder Steuergruppe und den Moderatorinnen und Moderatoren werden Abfolge und Umfang der Fortbildung vereinbart.

Der Umfang und die Schwerpunktsetzung der Fortbildung werden an den Entwicklungsstand der einzelnen Schule auf dem Weg zur Inklusion angepasst.

Zum Planungsgespräch wird in der Regel die Schulentwicklungsberaterin / der Schulentwicklungsberater des jeweiligen Kompetenzteams hinzugezogen.



Alle Fortbildungen werden wissenschaftlich begleitet.

Die wissenschaftliche Begleitung dient der Weiterentwicklung von Fortbildungen zur Inklusion.

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kompetenzteams NRW



Medienberatung NRW

»Inklusion bedeutet Veränderung in einem nicht endenden Prozess von gesteigertem Lernen und zunehmender Teilhabe aller SchülerInnen. Es ist ein Ideal, nach dem Schulen streben können, das aber nie vollständig erreicht wird. Jedoch wird inklusive Qualität spürbar, sobald die Absicht greift, die Teilhabe aller Mitglieder einer Schulgemeinschaft zu steigern. Eine inklusive Schule ist eine Schule in Bewegung.«

(Index für Inklusion, Hrsg. Boban, Hinz, 2003, S. 10)

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Kompetenzteam auf.



www.kompetenzteams.nrw.de

Fortbildung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion

(Erlass vom 16.03.2015) Fortbildungsangebote für Förderschulen und Schulen für Kranke, Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Weiterbildungskollegs und PRIMUS-Schulen

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



SCHULEN AUF DEM WEG ZUR INKLUSION

Schulen auf dem Weg zur Inklusion beschreibt einen Prozess, der

- für jede Schule anders aussieht,
- Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität aufgreift und vertieft,
- einen breiten Konsens erfordert und
- sich über mehrere Jahre vollzieht.

Die Fortbildung will Schulen, die bereits inklusiv arbeiten oder dies zu tun beabsichtigen, auf diesem Weg begleiten.

Ziel ist es, Lehrkräften, die bereits in inklusiven Klassen tätig sind oder sich darauf vorbereiten, zu ermöglichen, die dafür erforderlichen Kompetenzen zu erwerben und weiter zu entwickeln.

Die Fortbildung findet vorrangig schulintern statt und wird von den Moderatorinnen und Moderatoren der Kompetenzteams durchgeführt. Sie richtet sich an **Steuergruppe, Schulleitung, Lehrkräfteteams, pädagogisches Personal oder ganze Kollegien**, die langfristig begleitet werden.

DIE MODULE DER FORTBILDUNG

Ausgehend von der Praxis der jeweiligen Schule sollen Kompetenzen in folgenden Bereichen gestärkt und weiterentwickelt werden:

INKLUSIVE KULTUREN UND STRUKTUREN



- Umsetzung der Behindertenrechtskonvention
- Pflege einer Schulkultur der Anerkennung, Wertschätzung und einer Kultur des Behaltens,
- Umgang mit Heterogenität – Vielfalt als Lernchance
- Teamkultur und Kooperation

DIAGNOSTIK FÖRDERPLANUNG



- Stärkenorientierte und fortlaufende Lernstands- und Lernprozessanalyse
- Planung und Durchführung individueller, stärkenorientierter, zielgleicher bzw. ziel-differenter Förderung

GEMEINSAMES LERNEN



- Gestaltung des Gemeinsamen Lernens als Prozess, in dem alle Schülerinnen und Schüler begabungsgemäße Lernerfolge erzielen
- Gewährleistung eines wertschätzenden Lernklimas
- Sicherung von Teilhabe aller am Lernprozess

TEAMENTWICKLUNG, KOOPERATION, BERATUNG



- Entwicklung von Teamstrukturen und Teamarbeit
- Entwicklung von Kooperation mit allen an Unterricht und Schule Beteiligten
- Lösungsorientierte und systemische Beratung

RECHTLICHE GRUNDLAGEN



- Begleitende Informationen
- zu den rechtlich relevanten Grundlagen
 - zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten